

Predigt vom 24.10.2021 in Oensingen.

Gott hat alles unter Kontrolle.

Gott hat alles unter Kontrolle.

Nicht erst seit Corona zweifeln Menschen am Sinn des Lebens.
Sie denken: Wenn es Gott gibt, warum lässt ER all das Böse zu?

Manche urteilen: Gibt es Gott, so ist ER ungerecht.

Die so richtenden merken nicht, dass sie sich über Gott stellen
und sich zum Mass aller Dinge machen.

Gottes Gebot, nicht von dem Baum der Erkenntnis des Guten und
Bösen zu essen, war gut!

Gott hat alles unter Kontrolle.

Ohne den Sündenfall wäre der Mensch ewig glücklich-selig geblieben.

Das Urteil der Richtenden muss dem beipflichten. Warum?

Der "für" den Garten Eden, "fürs" Paradies geschaffene Mensch war von Gott nicht dafür gedacht mit der Erkenntnis des Guten und Bösen göttlich umgehen zu können. Das besitzen (wollen) dieser Erkenntnis hatte die Sterblichkeit zur Folge.

Das verwehren (Rauswurf aus Eden), ewig leidend sein zu müssen (Frucht Baum ewigen Lebens), zeigt ja gerade Gottes Barmherzigkeit.

Gott hat alles unter Kontrolle.

Kann der Mensch neuerlich selig leben - Die Frucht des ewigen Lebens erreichen?

Ja, indem er Gottes Weg geht. Wie?

Spricht zu ihm Thomas: Herr, wir wissen nicht, wo du hingehst; wie können wir den Weg wissen? 6 **Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.** Joh. 14, 5-6

Paulus ermutigt Timotheus in 2. Tim. 1, 8-10: ...Sei auch du bereit, für die rettende Botschaft zu leiden. Gott wird dir die Kraft dazu geben. 9 Er hat uns gerettet und uns dazu berufen, ganz zu ihm zu gehören. Nicht etwa, weil wir das verdient hätten, sondern aus Gnade und freiem Entschluss. **Denn schon vor allen Zeiten war es Gottes Plan, uns in seinem Sohn Jesus Christus seine erbarmende Liebe zu schenken.** 10 **Das ist jetzt Wirklichkeit geworden, denn unser Retter Jesus Christus ist gekommen.** Und so lautet die rettende Botschaft: **Er hat dem Tod die Macht genommen und das unvergängliche Leben ans Licht gebracht.**

Die Folge des Ungehorsams des Menschen brachte ihm eine rebelische Natur die gegen Gott streitet. Paulus redet davon im Römbrief 7, 24:

Ich elender Mensch! **Wer wird mich erlösen von diesem Leib des Todes?**

Auch im AT sehen wir die Folgen des Besserwissens Jona. 3, 10 - 4, 4:

Als aber Gott ihr Tun sah, wie sie umkehrten von ihrem bösen Wege, reute ihn das Übel, das er ihnen angekündigt hatte, und tat's nicht. 1 Das aber verdross Jona sehr, und er ward zornig 2 und betete zum HERRN und sprach: Ach, HERR, **das ist's ja, was ich dachte**, als ich noch in meinem Lande war. Deshalb wollte ich ja nach Tarsis fliehen; denn ich **wusste, dass du gnädig, barmherzig, langmütig und von grosser Güte bist und lässt dich des Übels gereuen.** 3 So nimm nun, HERR, meine Seele von mir; denn ich möchte lieber tot sein als leben. 4 Aber der HERR sprach: Meinst du, dass du mit Recht zürnst?

Gott hat alles unter Kontrolle.

Hiob, vom Teufel geplagt sagte endlich: Und Hiob antwortete dem HERRN und sprach: Ich erkenne, dass du alles vermagst, und nichts, das du dir vorgenommen, ist dir zu schwer. 3 »Wer ist der, der den Ratschluss verhüllt mit Worten ohne Verstand?« Darum hab ich ohne Einsicht geredet, was mir zu hoch ist und ich nicht verstehe. 4 »So höre nun, lass mich reden; ich will dich fragen, lehre mich!« 5 Ich hatte von dir nur vom Hörensagen vernommen; aber **nun hat mein Auge dich gesehen**. 6 Darum gebe ich auf und bereue in Staub und Asche. Hiob 42, 1-6

Josefs Leben zeigt wie komplex es sein kann und doch alles Sinn macht: Ihr gedachtet es böse mit mir zu machen, aber **Gott gedachte es gut zu machen**, um zu tun, was jetzt am Tage ist, nämlich am Leben zu erhalten ein grosses Volk. 1. Mo. 50, 20

Gott hat alles unter Kontrolle.

Wie nun, ist einfach alles gut und nur fröhlich? Nein. Jesus sagt:

Dies habe ich mit euch geredet, damit ihr in mir Frieden habt. **In der Welt habt ihr Angst**; aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden. Joh. 16, 33

Zur Zeit Jesu verstanden viele nicht weshalb Jesus gekreuzigt wurde. Es schien ihnen keinen Sinn zu machen. Doch Gott ist es nicht egal ob wir verstehen was auf der Welt und mit unserem Leben läuft.

Einige die am dritten Tag nach Jesu Kreuzigung, von Emmaus her, unterwegs waren erlebten das ihnen der HERR, aufgrund der Prophezeiungen, alles erklärte. Darauf sagten sie, Luk. 24, 32:

Und sie sprachen untereinander: **Brannte nicht unser Herz in uns, da er mit uns redete auf dem Wege und uns die Schrift öffnete?**

SO SCHÜTZEN WIR UNS SEELISCH.



Situation annehmen,
beten und Vertrauen
schöpfen.



Normalität und Routine
schaffen.



Dosierte Fakten statt
Informationsflut und
rotierende Gedanken.



Bewusst Auszeit und
Rückzugsmöglichkeiten
schaffen.



Grosszügigkeit bei
Unterstützung,
Konflikten und Hilfe



Kontakte und Nähe
kreativ und herzlich
pflegen.